



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der Sitzung Nr. 15 VOM 17. JUNI 2020

VORSITZENDER PRÄSIDENT ROBERTO PACCHER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE REGIONALRATSABGEORDNETE SAVOI, TAUBER
UND URZÍ

GESETZGEBUNGSPERIODE XVI^A

BEHANDELTE SACHBEREICHE

In vereinheitlichter Debatte:

Gesetzentwurf Nr. 20: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen (*eingbracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder und Foppa*)
(zurückgezogen);

Gesetzentwurf Nr. 22: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen und Bestimmungen zur Gewährleistung des Wahlrechtes der Personen, die sich aufgrund der Covid-19-Pandemie in verordneter Quarantäne befinden (*eingbracht von den Regionalratsabgeordneten Coppola und Marini*)
(abgelehnt) **und**

Gesetzentwurf Nr. 23: Dringende Bestimmungen betreffend den Aufschub des allgemeinen Wahltermins 2020 für die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderäte (*eingbracht von der Regionalregierung*)
(mit Änderungen genehmigt);

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 15: Genehmigung der Rechnungslegung des Regionalrats für das Finanzjahr 2019 (*eingbracht vom Präsidium*)
(genehmigt);

Gesetzentwurf Nr. 1: Geschlechtervertretung in den Gemeinderatskommissionen (*eingbracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Dello Sbarba und Staffler*) - **Fortsetzung**
(vertagt);

Begehrensantrag Nr. 2, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leonardi, Cia, Masè, Ambrosi und Guglielmi, auf dass die italienische Regierung und das römische Parlament sich dafür einsetzen, dass die Mitgliedschaft von öffentlichen und privaten Arbeitnehmern in den Zusatzrentenfonds auch im Hinblick auf die Leistungen gleichberechtigt behandelt wird
(genehmigt);

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 9: Rückverweisung des Antrags auf Errichtung der neuen Gemeinde „Belvedere d’Anaunia“ durch den Zusammenschluss der Gemeinden Cavareno, Romeno und Ronzone aufgrund des nicht positiven Gesamtergebnisses der am 22. September 2019 in den genannten Gemeinden durchgeführten Volksabstimmung (Artikel 7 des Sonderstatuts für Trentino-Südtirol und Artikel 302 des Regionalgesetzes vom 3. Mai 2018, Nr. 2 in geltender Fassung) (*eingbracht auf Antrag der Regionalregierung*)
(genehmigt);

Beschlussantrag Nr. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder, Faistnauer, Ploner Alex, Ploner Franz und Unterholzner, um die Regionalregierung zu verpflichten, angemessene gesetzgeberische Maßnahmen für die Einführung des Panaschierens in den Gemeinden mit weniger als 3.000 Einwohnern der Provinz Trient und in den Gemeinden mit weniger als 15.000 Einwohnern der Provinz Bozen zu ergreifen
(*Debatte*).

Am 17. Juni 2020 um 10.13 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz Nr. 16 zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1895/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Präsident Paccher teilt den Anwesenden mit, dass die Arbeiten des Regionalrates bis zum Anhalten des aufgrund von COVID-19 verursachten Notstandes im Repräsentationssaal abgehalten werden. Zudem informiert der Präsident darüber, dass die Abstimmungen in Ermangelung einer Anlage für die elektronische Abstimmung durch Handerheben durchgeführt werden.

Den Vorsitz führt Präsident Paccher unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Savoi, Tauber und Urzì.

Präsident Paccher teilt mit, dass sich die Abg. Alfreider, Degasperi, Dello Sbarba (für den Nachmittag), Hochgruber Kuenzer (für den Vormittag), Köllensperger (für den Nachmittag) und Widmann für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Präsidialsekretär Urzì verliest das Protokoll der 14. Sitzung vom 13. Mai 2020, das gemäß Art. 42 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Mit Schreiben vom 12. Juni 2020 hat der Regionalratsabgeordnete Giorgio Tonini mitgeteilt, dass er mit Ablauf 12. Juni 2020 als Fraktionsvorsitzender der Ratsfraktion „Partito Democratico“ zurücktritt.

Mit Schreiben vom 15. Juni 2020 haben die Abgeordneten Sara Ferrari, Alessio Manica, Alessandro Olivi, Giorgio Tonini und Luca Zeni mitgeteilt, dass Frau Abg Sara Ferrari mit Wirkung ab 15. Juni 2020 zur Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktion „Partito Democratico“ gewählt worden ist.

Mit Schreiben vom 16. Juni 2020 hat Abg. Filippo Degasperi seine Angliederung an die Gemischte Fraktion, deren Fraktionssprecher Abg. Urzì ist, mitgeteilt.

Am 27. Mai 2020 haben die Abg. Köllensperger, Alex Ploner, Rieder, Faistnauer, Franz Ploner und Unterholzner **im Sinne des Artikels 35 des Sonderstatutes für Trentino-Südtirol den Begehrensgesetzentwurf Nr. 2:** Änderungen an den Artikeln 2 und 9 der Verfassung in den Bereichen Gleichstellung der Generationen, nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz eingebracht.

Am 15. Juni 2020 haben die Regionalratsabgeordneten Mair, Leiter (Reber), Knoll und Atz Tammerle den **Beschlussantrag Nr. 15** eingebracht, um die Regionalregierung zu verpflichten, auf regionaler Ebene eine Regelung zwecks Gleichbehandlung der Gemeindebediensteten mit den öffentlichen Bediensteten im Hinblick auf die Nebenerwerbstätigkeiten einzuführen.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

- Nr. 50,** eingebracht am 19. Mai 2020 von der Regionalratsabgeordneten Mair, um vom Präsidenten der Region Informationen über die Finanzierungen für die Vertretungsverbände der öffentlichen Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste zu erhalten;
- Nr. 51,** eingebracht am 25. Mai 2020 von der Regionalratsabgeordneten Mair, um vom Präsidenten der Region Informationen über die Verwirklichung einer Digitalplattform, die im „Dreijahresplan für die Korruptionsvorbeugung und die Transparenz für den Zeitraum 2020-2021-2022, Gesetz vom 6. November 2012, n. 190 i.d.g.F.“ angekündigt wurde, zu erhalten;
- Nr. 52,** eingebracht am 4. Juni 2020 von der Regionalratsabgeordneten Coppola, um von Präsidenten der Region Informationen über die Wiedereröffnung des Presseamtes der Regionalregierung zu erhalten;
- Nr. 53,** eingebracht am 16. Juni 2020 von der Regionalratsabgeordneten Mair, um vom Präsidenten der Region Informationen über die einsprachigen Beschlüsse der Regionalregierung und Dekrete der Abteilungsleiter zu erhalten.

Daraufhin stellt Präsident Paccher Punkt 1) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

In vereinheitlichter Debatte:

Gesetzentwurf Nr. 20: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen (*eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder und Foppa*);

Gesetzentwurf Nr. 22: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ mit nachfolgenden Änderungen und Bestimmungen zur Gewährleistung des Wahlrechtes der Personen, die sich aufgrund der Covid-19-Pandemie in verordneter Quarantäne befinden (*eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Coppola und Marini*);

Gesetzentwurf Nr. 23: Dringende Bestimmungen betreffend den Aufschub des allgemeinen Wahltermins 2020 für die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderäte (*eingebracht von der Regionalregierung*).

Abg. Paoli verliest den Bericht der 1. Gesetzgebungskommission zu den Gesetzentwürfen Nr. 20, 22 und 23, die von der Kommission in der Sitzung vom 29. Mai 2020 beraten worden sind, wobei die Kommission die Gesetzentwürfe Nr. 20 und Nr. 22 abgelehnt und den Gesetzentwurf Nr. 23 gutgeheißen hat.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort, der um eine kurze Einberufung des Fraktionssprecherkollegiums im Beisein des Präsidenten und

des Vizepräsidenten der Region ersucht, damit Klarstellungen in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen gegeben werden können.

Präsident Paccher spricht sich für die Annahme des Antrags aus, erteilt jedoch dem Präsidenten der Region Kompatscher das Wort, der die geforderter Informationen direkt im Plenum erteilt.

Sodann erklärt Präsident Paccher die vereinheitlichte Generaldebatte für eröffnet und erteilt dazu den Abg. Urzì, Dello Sbarba, Coppola und Köllensperger das Wort, wobei letztgenannter Abgeordneter ankündigt, dass er den Gesetzentwurf Nr. 20 zurückzieht.

Im Rahmen der vereinheitlichen Generaldebatter ergreifen auch die Abg. Vettori, Marini und Assessor Cia das Wort.

Daraufhin erklärt Präsident Paccher die vereinheitlichte Generaldebatte für abgeschlossen und teilt mit, dass der Gesetzentwurf Nr. 20 vom Erstunterzeichner, Abg. Köllensperger, zurückgezogen worden ist.

Sodann stellt Präsident Paccher den zum Gesetzentwurf Nr. 23 von Abg. Marini eingebrachten Tagesordnungsantrag Nr. 1, Prot. Nr. 1882, zur Debatte.

Abg. Marini erläutert den Antrag.

Dazu nimmt Assesor Cia Stellung, der sich gegen den Antrag ausspricht.

Es folgt die Abstimmung über den Tagesordnungsantrag Nr. 1, Prot. Nr. 1882, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Abg. Nicolini erläutert daraufhin den zusammen mit weiteren Abgeordneten zum Gesetzentwurf Nr. 23 eingebrachten Tagesordnungsantrag Nr. 2, Prot. Nr. 1944.

Dazu nehmen die Abg. Marini, Savoï und Assessor Cia Stellung.

Es folgt die Abstimmung über den Tagesordnungsantrag Nr. 2, Prot. Nr. 1944, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Präsident Paccher stellt sodann den Übergang zur Sachdebatte zum Gesetzentwurf Nr. 22 zur Debatte, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Sodann stimmt das Plenum über den Übergang zur Sachdebatte zum Gesetzentwurf Nr. 23 ab, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung von Artikel 1 und der Behandlung des von Abg. Marini eingebrachten Änderungsantrags Prot. Nr. 1940/36 fortgesetzt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird den Änderungsantrag Prot. Nr. 1940/36 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Behandlung der Änderungsanträge Prot. Nr. 1940/11 und 1940/12, eingebracht von Abg. Marini. Da dazu niemand das Wort ergreift, werden die Anträge getrennt zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des von Abg. Marini eingebrachten Änderungsantrages Prot. Nr. 1940/13 fortgesetzt, zu dem Abg. Marini Stellung nimmt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1940/13 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Um 13.02 Uhr unterbricht Präsident Paccher die Arbeiten für die Mittagspause und vertagt die Sitzung auf 14.30 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.35 Uhr wieder fortgesetzt.

Nach dem Namensaufruf fordert Präsident Paccher die Anwesenden auf, mit der Beratung des Gesetzentwurfes Nr. 23 fortzufahren.

Es wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1940/14, eingebracht von Abg. Marini, zur Debatte gestellt.

Dazu nehmen die Abg. Marini und Ferrari Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1940/14 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Präsident Paccher teilt mit, dass die von Abg. Marini eingebrachten Änderungsanträge Prot. Nr. 1940/15 bis zur Prot. Nr. 1940/35 und die Änderungsanträge Prot. Nr. 1940/37 bis zur Prot. Nr. 1949/45 verfallen, da das Plenum die von Abg. Marini eingebrachten Streichungsanträge abgelehnt hat.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des Änderungsantrags Prot. Nr. 1942/1, eingebracht von Abg. Urzi, fortgesetzt.

Dazu nehmen die Abg. Urzi und Savoi Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1942/1 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Behandlung des Änderungsantrages Prot. Nr. 1940/1, eingebracht von Abg. Marini.

Dazu nimmt niemand Stellung, worauf der Präsident über den Änderungsantrag Prot. Nr. 1940/1 abstimmen lässt, der vom Plenum durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Der von Abg. Marini eingebrachte Änderungsantrag Prot. Nr. 1940/2 wird nicht behandelt, da dieser lediglich abgestufte Werte enthält.

Die Arbeiten werden mit der Beratung des Änderungsantrages Prot. Nr. 1940/3, eingebracht von Abg. Marini, fortgesetzt.

Dazu nimmt Abg. Marini Stellung, der ankündigt, dass er die Änderungsanträge Prot. Nr. 1940/4 bis zur Nummer Prot. Nr. 1940/10 zurückzieht.

Zum Änderungsantrag Prot. Nr. 1940/3 liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, worauf der Präsident darüber abstimmen lässt. Der Antrag wird vom Plenum durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Präsident Paccher teilt den Anwesenden mit, dass Abg. Marini auch die Änderungsanträge Prot. Nr. 1940/46 bis zur Prot. Nr. 1940/69 zurückgezogen hat.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des von Abg. Urzì zum Änderungsantrag Prot. Nr. 1935/1 vorgelegten Subantrages Prot. Nr. 1942/2 fortgesetzt.

Abg. Urzì nimmt zum Subantrag Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Paccher über den Subantrag Prot. Nr. 1942/2 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Es folgt die Behandlung des von Abg. Dello Sbarba und weiteren Abgeordneten vorgelegten Änderungsantrags Prot. Nr. 1935/1.

Zum Änderungsantrag nehmen Frau Abg. Foppa und Abg. Guglielmi Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1935/1 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Präsident Paccher teilt den Anwesenden mit, dass Abg. Dello Sbarba den Änderungsantrag Prot. Nr. 1935/2 und Abg. Urzì die Änderungsanträge Prot. Nr. 1942/5 und Prot. Nr. 1942/4 zurückgezogen haben.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des von Abg. Lanz und weiteren Abgeordneten vorgelegten Änderungsantrages Prot. Nr. 1990 fortgesetzt.

Zum Antrag nimmt Abg. Lanz Stellung.

Dazu liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, so dass Präsident Paccher den Änderungsantrag Prot. Nr. 1990 zur Abstimmung bringt, wobei dieser vom Plenum durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Sodann teilt Präsident Paccher den Anwesenden mit, dass die von Frau Abg. Coppola vorgelegten Änderungsanträge Prot. Nr. 1927/2 und Prot. Nr. 1927/3 zurückgezogen worden sind.

Zum Artikel 1 liegen keine Wortmeldungen vor, so dass dieser zur Abstimmung gestellt und vom Plenum durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Es folgt die Behandlung des Zusatzantrages Prot. Nr. 1954/1, eingebracht von Abg. Marini.

Dazu nimmt Abg. Marini Stellung.

Nachdem sich dazu niemand zu Wort meldet, lässt Präsident Paccher über den Antrag Prot. Nr. 1954/1 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des von Abg. Marini vorgelegten Zusatzantrages Prot. Nr. 1954/2 fortgesetzt.

Zum Antrag melden sich die Abg. Marini und Assessor Cia zu Wort.

Sodann wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1954/2 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Verlesung des Artikels 1-bis.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des von Abg. Marini vorgelegten Ersetzungsantrags Prot. Nr. 1954/3 fortgesetzt.

Dazu nimmt Abg. Marini Stellung.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1954/3 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Behandlung des Änderungsantrages Prot. Nr. 1942/3, eingebracht von Abg. Urzì.

Dazu meldet sich Abg. Urzì zu Wort, wobei er mitteilt, dass er den Antrag Prot. Nr. 1942/3 zurückzieht.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des Änderungsantrages Prot. Nr. 1927/4, eingebracht von Frau Abg. Coppola, fortgesetzt.

Dazu nimmt Frau Abg. Coppola Stellung.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Paccher über den Änderungsantrag Prot. Nr. 1927/4 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Zum Artikel 1-bis liegen keine Wortmeldungen vor. Präsident Paccher fordert die Anwesenden auf, darüber abzustimmen, wobei der Artikel durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Es folgt die Behandlung des von Frau Abg. Coppola eingebrachten Zusatzantrages Prot. Nr. 1927/5.

Dazu ergreifen Frau Abg. Coppola, Assessor Cia und Abg. Urzi das Wort.

Sodann wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1927/5 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung des Zusatzantrages Prot. Nr. 1954/4, eingebracht von Abg. Marini, fortgesetzt.

Dazu nimmt Abg. Marini Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1954/4 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Frau Abg. Coppola meldet sich zum Fortgang der Arbeiten zu Wort.

Es folgt die Behandlung des Zusatzantrages Prot. Nr. 1954/5, eingebracht von Abg. Marini.

Dazu nimmt Abg. Marini Stellung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird über den Änderungsantrag Prot. Nr. 1954/5 abgestimmt, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Die Arbeiten werden mit der Beratung des Zusatzantrages Prot. Nr. 1954/6, eingebracht von Abg. Marini, fortgesetzt.

Zum Antrag ergreifen die Abg. Marini, Guglielmi, Savoï und Tonini das Wort.

Daraufhin wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1954/6 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Sodann wird der Zusatzantrag Prot. Nr. 1954/7, eingebracht von Abg. Marini, zur Debatte gestellt.

Dazu ergreifen die Abg. Marini und Urzi das Wort.

Sodann wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1954/7 zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Behandlung des Zusatzantrages Prot. Nr. 1954/8, eingebracht von Abg. Marini. Dazu meldet sich niemand zu Wort, worauf Präsident Paccher den Antrag zur Abstimmung bringt, wobei dieser vom Plenum durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Die Arbeiten werden mit der Beratung des Zusatzantrages Prot. Nr. 1967, eingebracht von Abg. Dello Sbarba und weiteren Abgeordneten, fortgesetzt.

Zum Antrag meldet sich Frau Abg. Foppa zu Wort.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Paccher über den Änderungsantrag Prot. Nr. 1967 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Sodann wird Artikel 2 verlesen.

Präsident Paccher teilt den Anwesenden mit, dass die Änderungsanträge Prot. Nr. 1940/70 bis Prot. Nr. 1940/80 vom Einbringer zurückgezogen worden sind.

Zum Artikel 2 ergreift niemand das Wort, worauf Präsident Paccher zur Abstimmung des Artikels übergeht, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen melden sich die Abg. Urzì und Lanz zu Wort.

Sodann folgt die Endabstimmung über den Gesetzentwurf Nr. 23, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Daraufhin stellt Präsident Paccher Punkt 2) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 2

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 15: Genehmigung der Rechnungslegung des Regionalrats für das Finanzjahr 2019 (eingebracht vom Präsidium).

Präsident Paccher verliest den Begleitbericht zur Rechnungslegung und den Beschlussfassungsvorschlag.

Daraufhin erklärt Präsident Paccher die Debatte für eröffnet und erteilt Abg. Marini dazu das Wort. Es repliziert der Präsident.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen liegen keine Wortmeldungen vor, worauf Präsident Paccher den Beschlussfassungsvorschlag Nr. 15 zur Abstimmung stellt, wobei dieser vom Plenum durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung von Punkt 3) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 3

Gesetzentwurf Nr. 1: Geschlechtervertretung in den Gemeinderatskommissionen (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Dello Sbarba und Staffler) - Fortsetzung.

Präsident Paccher teilt den Anwesenden mit, dass Frau Abg. Foppa beantragt hat, die Behandlung des Gesetzentwurfes Nr. 1 zu vertagen.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Knoll um das Wort, dem Präsident Paccher antwortet.

Auch Abg. Lanz nimmt zum Fortgang der Arbeiten Stellung.

Präsident Paccher teilt mit, dass die Arbeiten für 15 Minuten zwecks Einberufung einer Sitzung des Fraktionssprecherkollegiums unterbrochen werden.

Es ist 16.44 Uhr.

Die Arbeiten werden um 17.45 Uhr wieder aufgenommen.

Präsident Paccher teilt den Anwesenden mit, dass im Rahmen des Fraktionssprecherkollegiums keine Einigung über die Fortsetzung der Arbeiten erzielt worden ist, sodass er die Entscheidung darüber, ob die Arbeiten fortgeführt oder beendet werden sollen, dem Plenum überlässt.

Zum Fortgang der Arbeiten ersuchen die Abg. Tonini, der Präsident der Region Kompatscher und die Abg. Urzì und Bisesti um das Wort.

Präsident Paccher lässt über den Vorschlag, die Arbeiten fortzuführen, namentlich abstimmen.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt der Präsident der Region Kompatscher Stellung.

Präsident Paccher gibt das Abstimmungsergebnis bekannt und teilt mit, dass sich das Plenum für die Fortsetzung der Arbeiten ausgesprochen hat.

Sodann wird Punkt 4) der Tagesordnung zur Debatte gestellt:

Nr. 4

Begehrensantrag Nr. 2, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Leonardi, Cia, Masè, Ambrosi und Guglielmi, auf dass die italienische Regierung und das römische Parlament sich dafür einsetzen, dass die Mitgliedschaft von öffentlichen und privaten Arbeitnehmern in den Zusatzrentenfonds auch im Hinblick auf die Leistungen gleichberechtigt behandelt wird.

Abg. Leonardi verliest und erläutert den Begehrensantrag.

Im Rahmen der Debatte und auch der Stimmabgabeerklärungen meldet sich niemand zu Wort. Der Begehrensantrag Nr. 2 wird zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich genehmigt.

Die Arbeiten werden mit der Behandlung von Punkt 5) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 5

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 9: Rückverweisung des Antrags auf Errichtung der neuen Gemeinde „Belvedere d’Anania“ durch den Zusammenschluss der Gemeinden Cavareno, Romeno und Ronzone aufgrund des nicht positiven Gesamtergebnisses der am 22. September 2019 in den genannten Gemeinden durchgeführten Volksabstimmung (Artikel 7 des Sonderstatuts für Trentino-Südtirol und Artikel 302 des Regionalgesetzes vom 3. Mai 2018, Nr. 2 in geltender Fassung) (eingebracht auf Antrag der Regionalregierung).

Assessor Cia erläutert den Beschlussfassungsvorschlag.

Im Rahmen der Debatte und der Stimmabgabeerklärungen liegen keine Wortmeldungen vor. Präsident Paccher stellt den Beschlussfassungsvorschlag Nr. 9 zur Abstimmung, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Es folgt die Behandlung von Punkt 6) der Tagesordnung:

Nr. 6

Beschlussantrag Nr. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Köllensperger, Rieder, Faistnauer, Ploner Alex, Ploner Franz und Unterholzner, um die Regionalregierung zu verpflichten, angemessene gesetzgeberische Maßnahmen für die Einführung des Panaschierens in den Gemeinden mit weniger als 3.000 Einwohnern der Provinz Trient und in den Gemeinden mit weniger als 15.000 Einwohnern der Provinz Bozen zu ergreifen.

Abg. Faistnauer verliest und erläutert den Beschlussantrag.

Dazu nimmt Abg. Urzi Stellung.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Rossi das Wort.

Zum Beschlussantrag nehmen die Abg. Locher, Repetto, Rieder, Mair, Staffler, Manica, Savoi und Marini Stellung.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort, der um eine einstündige Unterbrechung der Arbeiten für eine Sitzung der Minderheiten ersucht.

Auch der Präsident der Region Kompatscher nimmt zum Fortgang der Arbeiten Stellung und ersucht darum, über das Ergebnis der Unterredung der Minderheiten informiert zu werden.

Präsident Paccher gibt dem Antrag auf Unterbrechung der Sitzung statt und vertagt die Arbeiten auf 20.30 Uhr.

Es ist 19.30 Uhr.

Die Arbeiten werden um 20.35 Uhr wieder fortgesetzt.

Präsident Paccher fordert die Anwesenden auf, die Beratung des Beschlussantrages Nr. 6 wieder aufzunehmen.

Im Rahmen der Debatte ergreift Abg. Urzì das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt Abg. Rossi Stellung, dem Präsident Paccher antwortet.

Um 20.47 gibt Präsident Paccher bekannt, dass ein soeben vorgelegter Änderungsantrag erst noch übersetzt werden muss, worauf er die Sitzung schließt und mitteilt, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird.

Es ist 20.47 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDENTIALSEKRETÄRE

SV/ew